

# Intelligenz

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 99.

1835.

Dienstag,

15. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamtsgericht Nagold.

Wenden, Oberamtsgerichts Nagold. [Schuldenliquidation.] In der rechtskräftig erkannten Ganttsache des Bürgers und Bauern Bernhard Braun zu Wenden, ist zu Vornahme der Schuldenliquidation, womit ein VergleichsVersuch verbunden wird, Tagfahrt auf

Samstag den 9. Januar 1836 anberaumt.

Die Gläubiger des Braun werden daher hiedurch aufgefordert, an dem gedachten Tage,

Morgens 8 Uhr

wegen mangelndem tauglichen Lokale in Wenden, auf dem Rathhaus zu Rothfelden, als dem nächstgelegenen Ort, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch schriftliche Reesse einzureichen, ihre For-

derungen unter Vorlegung der Original-Documente zu erweisen, und sich über einen Vergleich, sowie über Genehmigung des Liegenschaftsverkaufs und der Aufstellung des Güterpflegers zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche sich in den so eben bemerkten Beziehungen nicht erklären, werden als dem Beschluß der Mehrheit der erschienenen Gläubiger ihrer Classe beitreten angesehen und diejenigen, welche gar nicht liquidiren, und deren Forderungen auch nicht aus den GerichtsAkten zu erschen sind, werden durch einen gleich nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Nagold den 11. December 1835.

K. Oberamtsgericht,  
Hoffacker.

Nagold. [DiebstahlsAnzeige.] Am gestrigen Tage wurde dahier von einem Marktstande die Summe von 40 fl.

entwendet, welche in 2 Frankenstücken, einem Zweifrankensücke, preussischen Thalern, Sechsbaznern und kleineren Münzen bestand. Es werden nun sämtliche Behörden um Mitwirkung zur Entdeckung dieses Diebstahles, dessen Thäter noch unbekannt ist, gebeten.

Den 12. December 1835.

K. Oberamtsgericht,  
Alt. Kieker.

Oberamtsgericht Horb.

Wiesenstetten, Oberamts Horb.  
[Schuldenliquidation.] Die Schuldenliquidation des weil. Lorenz Wbhrstein, gewesenen Dorfschützen wird am

Montag den 28. Decbr. d. J.

Morgens 8 Uhr

in Wiesenstetten vorgenommen, wobei die Gläubiger und Bürgen desselben bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen geltend zu machen haben, wie dies aus den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen und dem Schwäbischen Merkur näher zu ersehen ist.

Den 14. Novbr. 1835.

K. Oberamtsgericht,  
Alt. Herrmann.

Grünthal, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich mit Tod abgegangenen Martin Hornberger'schen Eheleute, gewesenen Maurers und Schuldheissen von Grünthal werden die hienach beschriebenen Realitäten im öffentlichen Aufstreich an den beigesetzten Tagen im Wirthshause zum Hirsch in Grünthal verkauft werden. Am Montag den 21. December d. J.

Nachmittags 4 Uhr

als:

Ein anno 1819 neuerbautes zweistöckiges, und anno 1830 ausgebessertes Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Ziegeldach, nebst 4 Ruthen Küchengarten hinter dem Haus.

1 Morgen 12 Ruthen Wiesenfeld auf dem sogenannten Neutle.

Circa 2 Morgen 5 1/2 Viertel an 5 Stück liegendes Ackerfeld, worunter 1 Morgen 1 Viertel Forstfeld begriffen sind.

Diese Felder sind nicht weit von dem Ort entfernt, und gewähren einen mittlern Ertrag.

Vorstehendem Güter-Verkauf wird ein Fahrniß-Verkauf vorangehen, und an gedachtem Tage

den 21. December d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshause zum Hirsch in Grünthal vorgenommen werden, wobei folgendes zum Verkauf ausboten werden wird, als:

Bücher, Manns- und Weibskleider, Küchengeschirr, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, und allerlei Vorrath.

Hiebei erlaubt man sich noch das Anfügen, daß dergleichen Gegenstände nur gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden.

Die Bedingungen über den Güter-Verkauf können bei dem Schultheissenamt Grünthal erfahren, und die Verkaufs-Objecte täglich beaugenscheinigt werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden

ersucht, vorstehendes den Amtsuntergebenen gef. bekannt machen zu lassen.

Dornstetten den 2. Decbr. 1855.

K. AmtsNotariat,  
Hoffacker.

Grünthal, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Um die Verlassenschaftstheilung der kürzlich gestorbenen Martin Hornberger'schen Eheleute, gewesenen Maurers und Schultheißen von Grünthal mit Zuverlässigkeit vornehmen zu können, werden sämtliche sowohl Schuld, als Bürgschafts-Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweis-Documenten bei dem Waisengericht Grünthal, binnen 3 Wochen a dato um so mehr geltend zu machen als im Verfallensfalle bei der demnächst vor sich gehenden Real-Abtheilung auf ihre Befriedigung lediglich kein Bedacht genommen werden könnte, und somit für immer unberücksichtigt bleiben würden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden ersucht, vorstehendes ihren Amtsuntergebenen zur Nachachtung gef. eröffnen zu lassen.

Dornstetten den 2. Decbr. 1855.

K. AmtsNotariat,  
Hoffacker.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Emmingen, Oberamts Nagold. [Fahrniß-Versteigerung.] In der Verkaufung des weil. Georg Friedrich Walter dahier wird oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge der Unterzeichnete eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abhalten.

Es kommt zum Verkauf:

Schreinwerk, Betten, Bettzeug, mehrere Stücke reusen und flächsen Tuch, Manneskleider, Leibweißzeug, Bücher, Bettfedern, Garn, Faden u. Eisen- und Messing-Geschirr, Fuhr- und Pferd-Geschirr, 1 Wagen, Pflug und Holzschlitten, 1 Reutsattel und gemeiner Hausrath. 1 silberne Uhr samt Schlüssel und 1 Ring, 1 Stubenuhr, Porzellan- u. Geschirr, Rindschmalz, Schmeer, Schmitz, Zwetschgen, Mehl und Kraut, hölzern Geschirr. Heu, Dehmd, Stroh, Dung, verschiedene Saamen, Holz und Reifach, Dinkel, Haber, Gerste, Wicken, Linsen und Erdbirnen, sodann 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Läufer-schwein, Hühner und Gänse u. Branntwein-brennerei-Geschirr, und noch verschiedene sonstige Gegenstände.

Zur Versteigerung dieser Gegenstände ist

Montag der 21. und

Dienstag der 22. d. Mts.

festgesetzt, an welchen Tagen sich die Kaufslustige

je Morgens 8 Uhr

an dem vornen bezeichneten Ort einzufinden wollen.

An die Herrn OrtsVorsteher ergeht die geh. Bitte, diese Versteigerung ihren Amts-Untergebenen gef. publiciren zu lassen.

Den 12. Decbr. 1855.

Jakob Junger,  
Pfleger.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Ver-



sicherung und 5 Procent Verzinsung 122 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 11. December 1855.

Michael Kalmbach.

Ueberberg, Oberamts Nagold. [Buchenverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft in der Nähe seines Hauses

—: circa 45—50 Stück Buchen verschiedener Gattung, zu Wagnerholz, Backmulden und Säglböde sich eignend, entweder im Ganzen oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen.

Zur Versteigerung hat er

Montag den 21. December festgesetzt, an welchem Tage sich die Kaufslustige

Mittags 1 Uhr

im Ochsen zu Heselbronn einfinden wollen, wo vor Beginn der Verhandlung die näheren Bedingungen vorgelesen werden.

Die H.H. Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung dessen gebeten.

Den 9. December 1855.

Christian Frey,

Schultheißen Tochtermann.

Schönbrunn, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 800 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 1. December 1855.

Georg Kugel,

Pfleger.

Mindersbach, Oberamts Nagold. [Bürgerschaftsaufkündigung.] Die Unterzeichnete zeigen mit Gegenwärtigem den etwaigen BürgerschaftsGläubigern des verstorbenen Alt Daniel Herd-

ter an, daß sie aller Bürgerschaftsverbindlichkeiten welche von demselben eingegangen worden sind, sich entledigen, diejenige aber wo noch Ansprüche machen wollen, sollen dieselbe innerhalb 15 Tagen gültig machen, im andern Falle jeden Rechts-Nachtheil sie sich selbst zuzumessen haben.

Den 2. December 1855.

Die Pfleger

Joh. Georg Todt,

Hirschwirth Henne

Georg Kel.

Kohrdorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 2. December 1855.

Jakob Gauß.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 12. December 1855.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 48kr.	4fl. 12kr.	4fl. —kr.
Verkauft wurden	80 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4fl. 15kr.	4fl. 9kr.	4fl. —kr.
Verkauft wurden		16 Schfl.	0 Sri.
Berste 1 —	7fl. 28kr.	7fl. 2kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		5 Schfl.	0 Sri.
Erbsen 1 —	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	0 Sri.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne	8kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	7kr.

Brod-Preise.

Kernenbrod	8 Pfund 18 kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 7/8 Loth.

T. Mackmeister Fuchs.

In Altensteig,

den 9. December 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 6kr.	4fl. 40kr.	4fl. 20kr.
Haber 1 —	4fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Reggen —	1fl. 4kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Weisse —	1fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.

